

Landeshauptstadt München, Direktorium,  
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

An die  
LH München  
Kulturreferat  
Fachbereich Stadtgeschichte

7.2.2022

## Kultur Geschichtspfad BA12 Schwabing-Freimann: Ergänzung und Neuauflage

### Antrag:

Der BA12 bittet die LHM um eine Neuauflage des digitalen KulturGeschichtspfades BA12 der LHM und um Ergänzung der folgenden Stationen. Der BA bittet diese Aufzählung nicht abschließend zu betrachten. Auch handelt es sich hier um keine Text Vorschläge, die Stichpunkte dienen allein der Beschreibung, Orientierung und Begründung:

**Schwabing U-Bahnhof Münchner Freiheit:** Einer der U-Bahnhöfe der Olympia-U-Bahn-Linie, Folge von fünf Bahnhöfen, vom U-Bahnreferat der Landeshauptstadt München unter Leitung von Garabede Chabasian, 1968-72: U-Bahnhof Münchner Freiheit, unterirdische Haltestelle mit zwei Bahnsteigen und vier Gleisen sowie Verteilergeschoss, gestaltet nach Regelvorgaben von Paolo Nestler; zugehörig Eingangsbauwerk, sog. Forum, mit Treppen, Podesten, Wasserläufen und Bepflanzungen, von Erhard Duwenhögger.\*

**Tucherpark:** Der Tucherpark bildet als einheitlich geplante Bürosiedlung aus den 1960er Jahren ein Ensemble. In Bayern ist diese Gesamtanlage für ihre Entstehungszeit einzigartig. Die Gesamtanlage geht auf eine Planung des Architekten Sep Ruf (1908-1982) zurück, der 1964 von der Bank beauftragt wurde, einen städtebaulichen Plan für das Areal aufzustellen. Der Landschaftsarchitekt Karl Kagerer hat auf der Grundlage der Planungen Rufs die Grünanlage entworfen. Die im Areal verteilten Kunstwerke betonen die Einheit der Anlage unterstreichen die Wirkung dieser Kunstlandschaft.\*

**Schwabing:** neuer Stadtteil -Schwabinger Tor-, das Stadtquartier besteht aus neun Gebäuden unterschiedlicher renommierter Architekten und der ersten Tram Haltestelle Münchens auf privatem Grund.

An der Trambahnhaltestelle Schwabinger Tor ist ein neuer Platz und Treffpunkt entstanden. Im Zuge

der Bebauung der vormals hoch versiegelten Flächen wurde der Nymphenburg-Biedersteiner-Kanal freigelegt und ist jetzt als übergeordnete Grünachse wieder erlebbar.\*\*

**Schwabing:** neuer Stadtteil -Domagpark-, Der städtebauliche und landschaftsplanerische Wettbewerb für das ehemalige militärische Areal fand 2001/2002 statt und wurde von den Büros Ortner & Ortner Baukunst, Berlin, mit Topotek 1, Landschaftsarchitekten, Berlin, gewonnen. Herzstück ist ein großer Park, gestaltet von Latz + Partner Landschaftsarchitekten aus Kranzberg, als Sieger eines Auswahlverfahrens (Baureferat). Die neue Bebauung besticht durch die Vielzahl an privaten und öffentlichen Räumen, Plätzen und Wegen und ist von großer architektonischer Vielfalt. \*\*

**Alte Heide** Ensemble Alte Heide: bereits beschrieben, bitte Würdigung Theodor Fischers für Schwabing, Nordschwabing und als Stadtplaner ergänzen.

**Alte Heide** Rohmederstrasse 12: Wohnhaus von Weizsäcker bzw. Biermann: Villa, ehem. Wohnhaus von Prof. Ludwig Biermann, zweigeschossiger Flachdachbau mit weit überstehendem Dach und filigranen Balkonen, eingeschossiger Nebenflügel mit Freisitz, in geschlammtem Sichtziegelmauerwerk mit raumhohen Fensteröffnungen, von Sep Ruf, 1956-59.\*

**Freimann** Föhringer Ring 6: Max-Planck-Institut für Physik und Astrophysik, jetzt Werner-Heisenberg-Institut für Physik, Anlage aus einzelstehenden, mit einem verglasten Gang verbundenen, nach Funktionen gegliederten Baukörpern, als kubische, flach gedeckte Bauten und durch das Verhältnis von geschlossenen, klinkerverkleideten zu verglasten Flächen gestaltet; zugehörig Casinogebäude, eingeschossiger Flachdachbau; von Sep Ruf, 1957-60; parkartige Gartengestaltung, von Alfred Reich, zeitgleich.\*

**Freimann** Situlistraße 87: Ehem. Volksschule an der Situlistraße, bestehend aus Hauptbau, zweigeschossiger Satteldachbau mit verglastem Eingangserker, erdgeschossigem Pavillonbau mit verglastem Gang, vorgelagertem Saalbau und offenen Gängen, von Johannes Ludwig und Franz Ruf, 1952-54; im Eingangsbereich des Hauptbaus Mosaik von Karl Knappe, im Obergeschoss Malerei von Josef Karl Nerud, gleichzeitig.\*

**Freimann** Situlistraße 81 und 83: \*Kath. Pfarrkirche St. Albert, historisierender Saalbau mit eingezogenem Chor und südöstlichem Sattelturm; mit Ausstattung; angrenzend Pfarrhaus, zweigeschossiger Satteldachbau; von Georg W. Buchner, 1932/33.\*

**Freimann** ehemalige Bayernkaserne: neuer Stadtteil im Bau nach städtebaulichem Wettbewerb 2013-2014 (Max Dudler, Architekten Hilmer & Sattler und Albrecht, Adelheid Schönborn Gartenarchitektin). Beschreibung der Historie, von der ehemaligen Bayernkaserne bis zur Flüchtlingsunterkunft.

**Fröttmaning** Kurt-Landauer-Weg 8: Kath. Filialkirche Hl. Kreuz (Fröttmaning), romanische Chorturmkirche mit Sattelturm und Lisenengliederung, wohl um 1100, Dachtragwerk 1399/1400 (dendro.dat.); mit Ausstattung; Friedhof, mit Grabsteinen; Friedhofsmauer.\*  
Älteste Kirche Münchens mit deutschlandweit einzigen, direkt auf den Ziegel gemalten Runen (teilweise freigelegt).

**Begründung:**

Der BA12 ist einer der 3 größten Münchner BA`s, seid erscheinen der 1. Auflage des KulturGeschichtspfads BA12 sind 3 weitere Stadtteile hinzugekommen: Schwabinger Tor, Domagk Park und die ehemalige Bayernkaserne. Er war unverzüglich nach Erscheinen vergriffen, dies zeigt die Beliebtheit des KulturGeschichtspfads und den Bedarf einer wünschenswerten Neuauflage mit Ergänzung.

Der BA12 bittet die LHM um eine Neuauflage des beliebten und seit Jahren im Rathaus vergriffenen Kulturpfades auch als Broschüre. Dieses Format ist für die „kein Handy Besitzer“ ein notwendiges Handwerkzeug für die Exkursion im Stadtteil.

Der BA bittet in die Weiterentwicklung des Münchner KulturGeschichtspfads Schwabing-Freimann BA12 eingebunden zu werden.

Claudia Mann

\*Auszug aus dem Listentext des Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege „Denkmalatlas“

\*\* [https://stadt.muenchen.de/dam/jcr:9eda6bcc-3355-4b48-ba10-87f2f711836d/Stadtpaziergang\\_Final\\_2019\\_WEB1.pdf](https://stadt.muenchen.de/dam/jcr:9eda6bcc-3355-4b48-ba10-87f2f711836d/Stadtpaziergang_Final_2019_WEB1.pdf) -Neue Stadtquartiere an der Tram 23-

<https://stadt.muenchen.de/dam/jcr:61ca7c8f-9988-4cf2-850b-8a3e9480e111/KulturGeschichtspfad-12-Schwabing-Freimann.pdf>